



Optimierung des Papierverbrauch bei der Fritz Studer AG

Von Nodin Jenni und Alexander Binggeli PM2019a
08.03.2022

Inhaltsverzeichnis

Überblick und Projektdefinition	AB 3
Motivation	AB/NJ 3
Aktueller Zustand.....	NJ 3
Ideen.....	AB/NJ 4
Ziele und Herausforderungen	AB 4
Projektplanung.....	NJ 4
Umsetzung	5
Ideensuche	AB/NJ 5
Projektdefinition	AB 5
Projektplanung	NJ 5
Informationsbeschaffung.....	AB/NJ 5
Umsetzung.....	NJ 5
Berechnung.....	AB 5
Auswertung	NJ 5
Berechnung der Energieeinsparungen	AB 6
Fazit.....	NJ 7
Quellenverzeichnis	AB 8
Literatur	8
Abbildungen	9
Anhang	AB 10
Alle Ideen	10
Projektplanung	11
Aufgabenstellung	11

Legende: NJ: Nodin Jenni

AB: Alexander Binggeli

Überblick und Projektdefinition

Mit diesem Projekt wollen wir aufzeigen, wie der Papierverbrauch in unserem Betrieb [Abbildung 1] zu Gunsten der Nachhaltigkeit optimiert und effizienter gestaltet werden kann. Pro Auftrag sind oftmals über sechs A4 Seiten dabei, obwohl in der Regel nur zwei Seiten davon gebraucht werden. Wenn die Werkstücke einlagert werden, werden alle Blätter entsorgt. Später werden die Dokumente für die Montage neu gedruckt. Wir finden, dass heutzutage viel Papier und Zeit gespart werden



Abb. 1; Studer Gelände mit 800 Arbeitsplätzen

kann, wenn dieser Prozess digitalisiert wird. Unser Betrieb bietet optimale Bedingungen, um ein solches Projekt umzusetzen. Wir nutzen das SAP-System, worin bereits alle Dokumente digital verfügbar sind. Unsere Idee ist es, die Beilagen in Papierform durch eine Anzeige auf Tablets oder Bildschirmen zu ersetzen. Jedes Material hat eine Begleitkarte, damit man weiss, um welchen Auftrag es sich handelt. Diese Materialbegleitkarten könnte man durch ein klebbares Etikett mit QR-Code ersetzen, welcher mit dem Tablet gescannt und die Dokumente direkt angeschaut werden könnten.

Motivation

Alexander Binggeli: Eine solche Papiermenge zu produzieren ist aus meiner Sicht eine unnötige Verschwendung, da die Auftragspapiere nach kurzer Zeit wieder entsorgt werden. Da wir besonders heutzutage auf die Gesundheit der Erde achten müssen, ist es wichtig, solche Belastungen zu vermeiden. Nebst den Ressourcen kann durch die Digitalisierung auch viel Zeit und Geld gespart werden.

Nodin Jenni: Der Papierverbrauch muss grundsätzlich stark reduziert und effizienter gestaltet werden. Ich merke im Betrieb jeden Tag, wieviel Papier verwendet wird und wieviel davon man sich sparen könnte. Wir haben nur eine Erde und wir sollten Sorge dazu tragen.

Aktueller Zustand

Der momentane Verbrauch der STUDER beträgt jährlich rund 300`000 Blatt im Format A4 mit Logo [Literatur; Quelle 2] für Verkaufsverträge, Anleitungen und Geschäftsbriefe. Hinzu kommen rund weitere 390`000 Blatt im Format A4 für firmeninterne Dokumente wie Zeichnungen, Auftragsblätter und Aushänge [Literatur; Quelle 1].

Ideen

Zu Beginn haben wir alle Ideen anhand eines Mindmaps gesammelt [Anhang; Alle Ideen]. Danach haben wir uns überlegt, welche der Ansätze umsetzbar sind. Mit Hilfe einer Entscheidungsmatrix haben wir festgestellt, welche Ideen uns am meisten zusa-



Abb. 2; Maschinen-Verpackung

gen und den grössten Beitrag für die Umwelt leistet. Unsere erste Idee war es, eine kunststoffärmere Verpackung für unsere Maschinen zu entwickeln [Abbildung 2]. Da unsere Maschinen meistens per LKW und Schiff exportiert werden, ist ein guter Wetterschutz zwingend notwendig und das

Vorhaben somit nicht umsetzbar. Während unserer Lehrzeit haben wir gesehen, wie viel Papier täglich weggeworfen und somit verschwendet wird. Unsere zweite Idee war es daher, den Papierverbrauch zu senken. Die dritte Idee war es, die Flachdächer zu begrünen [Abbildung 3], um den CO₂-Gehalt in der Luft zu senken und Insekten ein zuhause zu bieten.



Abb. 3; Flachdachbegrünung

Ziele und Herausforderungen

Das Ziel unserer Überlegungen soll ein möglichst grosser Effekt für die Umwelt sein, bei möglichst kleinem Aufwand für unseren Betrieb STUDER. Damit ein solches Projekt Erfolg haben kann, darf der finanzielle und personelle Aufwand bei der Umsetzung nicht zu gross sein, damit sich die Investition amortisieren kann.

Projektplanung

Anhand unserer definierten Ziele und Herausforderung haben wir uns für eine Idee entscheiden und mit der Planung begonnen. Dabei haben wir anhand der einzelnen Arbeiten den Zeitplan und die Arbeitsaufteilung erstellt. Diesem Plan [Anhang; Projektplanung] sind wird dann bis zum Ende des Projekts gefolgt.

Umsetzung

Ideensuche: Zu Beginn haben wir möglichst viele Ideen gesammelt. Wir haben ein OneNote erstellt und dort alle Ideen in einem Mindmap festgehalten.

Projektdefinition: Danach haben wir die drei besten Ideen herausgefiltert und dafür eine Entscheidungsmatrix mit verschiedenen Gewichtungen erstellt. Diese evaluierte die Optimierung des Papierverbrauchs als Gewinnerin.

Projektplanung: Damit wir uns an einem klaren Plan orientieren konnten, haben wir eine Tabelle erstellt, in der die einzelnen Arbeiten und deren Termine aufgeführt sind. Den Zeitplan konnten wir gut eingehalten, jedoch haben wir den Aufwand des Projekts am Anfang etwas unterschätzt.

Informationsbeschaffung: In einem nächsten Schritt beschafften wir die notwendigen Informationen für das Verständnis und für unsere Berechnungen. Wir haben uns bei diesem Projekt auf A4 Papier beschränkt, weil dieses das grösste Potenzial zur Einsparung bietet. Die Informationen zum Papierverbrauch erhielten wir von der Beschaffungslogistik. Für alle weiteren Angaben wurden wir an die Repro weiterverwiesen.

Umsetzung: Als wir alle relevanten Informationen zusammen hatten, begannen wir an der Dokumentation zu arbeiten. Nach der Gestaltung des Titelblattes und dem Erstellen des Inhaltsverzeichnisses schrieben wir sowohl Einleitung als auch die Hauptaspekte unserer Motivation nieder. Gemäss unserer Planung fingen wir damit an, an den uns zugeteilten Textabschnitten zu arbeiten. Wir hatten teilweise ein wenig Probleme mit dem Word Dokument, da wir nicht beide zur gleichen Zeit darauf zugreifen konnten. Durch das Arbeiten an zwei verschiedenen Dokumenten und deren schlussendlicher Kombination konnten wir dies aber umgehen.

Berechnung: Wir haben verschiedene Berechnungen für verschiedene Lösungsansätze erstellt. Diese basieren teilweise auf Schätzungen, da wir beispielsweise nicht genau sagen konnten, wie viele der Blätter tatsächlich beidseitig bedruckt werden können und welche einseitig bedruckt versendet werden müssen. Den Anteil doppelseitig bedruckter Papiere haben wir auf 3/5 geschätzt.

Auswertung: Zum Schluss unserer Arbeit haben wir reflektiert, was gut und was besser laufen hätte können. Bei der Auswertung haben wir auch diskutiert, wie realistisch es ist, dass das Projekt in nächster Zeit von unserem Betrieb umgesetzt werden kann.

Berechnung der Energieeinsparungen

Aktueller Verbrauch:

Gegeben: 300`000 Blätter im Format A4 (mit STUDER Logo) [Literatur; Quelle 2]
 390`000 Blätter im Format A4 (Kopierpapier) [Literatur; Quelle 1]
 500 Blätter benötigen 13 kWh [Literatur; Quelle 3]
 Gesucht: Energieaufwand [kWh]
 Lösung: 690`000 Blätter / 500 Blätter*13kWh pro 500 Blätter = 17`940kWh/Jahr

Mit doppelseitigem Druck:

Gegeben: 17`940kWh pro Jahr
 Annahme: 3/5 der Blätter beidseitig bedrucken
 Gesucht: Energieeinsparung [kWh]
 Lösung: 17`940kWh*3/5= 10`764kWh

Papierlose Aufträge:

Gegeben: 17`940kWh pro Jahr
 500 Blätter benötigen 13 kWh [Literatur; Quelle 3]
 390`000 Blätter im Format A4 (Kopierpapier) [Literatur; Quelle 1]
 Annahme: Pro Auftrag im Schnitt 8 Blätter im Format A4
 Ungefähr 450 Aufträge pro Woche im Schnitt
 Gesucht: Energieeinsparung [kWh]
 Lösung: 500 Aufträge*11 Blätter (pro Woche) *52 Wochen=286`000 Blätter/Jahr
 286`000 Blätter/ 500 Blätter*13kWh pro 500 Blätter= 7`436kWh/Jahr
 17`940kWh - 7`436kWh= 10`504kWh/Jahr

Papierlose Aufträge und den Rest mit doppelseitigem Druck:

Gegeben: 17`940kWh pro Jahr
 300`000 Blätter im Format A4 (mit STUDER Logo) [Literatur; Quelle 2]
 500 Blätter benötigen 13 kWh [Literatur; Quelle 3]
 390`000 Blätter im Format A4 (Kopierpapier) [Literatur; Quelle 1]
 Annahme: Pro Auftrag im Schnitt 8 Blätter im Format A4
 Ungefähr 450 Aufträge pro Woche im Schnitt
 Gesucht: Energieeinsparung [kWh]
 Lösung: 500 Aufträge*11 Blätter (pro Woche) *52 Wochen=286`000 Blätter/Jahr
 286`000 Blätter/ 500 Blätter*13kWh pro 500 Blätter= 7`436kWh/Jahr
 17`940kWh - 7`436kWh= 10`504kWh/Jahr

Fazit

Nach unseren Berechnungen und Annahmen könnte STUDER mit der Optimierung des Papierverbrauchs rund 10`764kWh pro Jahr einsparen. Dies entspricht in etwa dem jährlichen Verbrauch von 2.7 Einfamilienhäusern mit vier Bewohnenden.

Wir schätzen die Umsetzung im Betrieb allerdings als eher unrealistisch ein, da die momentane Auslastung aller Abteilungen äusserst hoch ist. Dennoch sind wir uns sicher, dass STUDER in der Zukunft einen Schritt in diese Richtung machen wird und grundsätzlich an einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Logistik interessiert ist.

Die Erarbeitung des Projekts ist gut gelaufen. Wir konnten super im Team arbeiten und uns gegenseitig unterstützen. Die Ziele, welche wir uns am Anfang gesteckt hatten, haben wir grösstenteils erreicht. Wir konnten Fehlschläge und Probleme gut umgehen und haben diese immer korrigieren können. Auch die Zeitplanung konnten wir gut einhalten. Bei einer nächsten solchen Arbeit würden wir vermutlich ähnlich agieren, wie wir das jetzt getan haben. Der einzige Punkt, der unserer Meinung nach verbessert werden kann, ist die Effizienz und der damit verbundene Zeitaufwand. Damit stehen wir vor den gleichen Herausforderungen wie unser Lehrbetrieb und freuen uns, gemeinsam mit diesem zu lernen und uns zu steigern.

Quellenverzeichnis

Literatur

Quelle 1

- Kumli, Silvia, Fritz Studer AG, Abteilung Repro, 2022

Quelle 2

- Baumgartner, Monika, Fritz Studer AG, Abteilung Einkauf/ Beschaffungslogistik, 2022

Quelle 3

- Protect Natur-, Arten- und Landschaftsschutz, verfügbar unter: <https://www.protect-nature.org/infos-f%C3%BCr-die-naturschutzarbeit/wussten-sie-schon/papier/>
[Zugriff: 05.03.2022]

Quelle 4

- energie.ch AG, verfügbar unter:
<https://energie.ch/stromverbrauch-im-haushalt/>
[Zugriff: 06.03.2022]

Abbildungen

Titelbild

- Fritz Studer AG, verfügbar unter:
https://www.studer.com/fileadmin/content_live_2019/www.studer.com/01_pdf/01_brochures/deutsch/broschuere-studer-S41-de.pdf
[Zugriff: 18.01.2022]

Abbildung 1

- Fritz Studer AG, verfügbar unter:
https://www.studer.com/typo3temp/assets/_processed_/4/a/csm_5edcb5d0704060e72bee6bcf3cbb76b716de89e5-fp-14-9-23-19_a3c10639c9.png
[Zugriff: 06.03.2022]

Abbildung 2

- Portal United GmbH, verfügbar unter:
<https://www.blauarbeit.de/blog/wp-content/uploads/2020/02/extensive-dachbegr%C3%BCnung-1536x1024.jpeg>
[Zugriff: 06.03.2022]

Abbildung 3

- Google Ireland Limited, verfügbar unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=7Hd5nQ75CHc> (01:33)
[Zugriff: 06.03.2022]

Anhang

Alle Ideen

Abfall und Wiederverwertung

- Mehr Kaffeebecher Entsorgungsstationen
- Lieferanten Verpackungen
- Kein Papier mehr bei Aufträgen und Einrichtblättern
- Verpackungen optimieren / weniger Kunststoffe verwenden (wiederverwenden)
- Sparsamerer Umgang mit Ölen und Fetten

Aussenbereiche/Botanik

- Begrünte Dächer
- Bäume pflanzen
- Solaranlagen

Energiesparen

- Alle Maschinen ausschalten, die nicht verwendet werden
- Alte Maschinen ersetzen
- Effiziente LED-Lampen

Ernährung

- Kantine mit gesundem Essen

Transport

- Transportwege überdenken (E-LKW)

Projektplanung

Zu erledigen	Kalenderwoche	Ausführung	Unterstützung
Ideensuche	KW 50	AB/NJ	
Projektdefinition	KW 51	AB	
Projektplanung	KW 2	NJ	
Informationsbeschaffung	KW 2	AB/NJ	Repro/Einkauf
Titelblatt	KW 3	AB	
Inhaltsverzeichnis	KW 3	AB/NJ	Frau Wüthrich
Einleitung	KW 4	AB	
Konkrete Umsetzung	KW 4/5	NJ	
Berechnung	KW 6	AB	
Auswertung	KW 8	NJ	
Literatur	KW 9	AB	

Legende: NJ: Nodin Jenni

AB: Alexander Binggeli

Aufgabenstellung

Siehe nächste Seite

VA-Ü

Projekt Energie- und Klimawerkstatt



Es wird wärmer auf der Erde. Und zwar beunruhigend schnell. CO₂-Emissionen durch die Verbrennung fossiler Energieträger (Erdöl, Erdgas, Braun- und Steinkohle) zur Strom- und Wärmegewinnung sowie für Mobilität sind der treibende Faktor der Klimaerwärmung. Alles zusammen genommen werden durch jede Schweizerin und jeden Schweizer jedes Jahr 12 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt.

1) Auftrag

Der Auftrag lautet, den **CO₂-Ausstoss zu reduzieren oder Energie einzusparen**. Dieses Ziel können Sie auf 4 verschiedene Arten erreichen.

- **Energie-Projekt (Königsdisziplin):** Einfach zu realisierende Energiesparmassnahme im Betrieb, in der Schule oder zu Hause. Sie sparen Energie und verringern den CO₂-Ausstoss. Wie viel kWh sparen Sie?
- **Sensibilisierungs-Projekt:** Sie informieren möglichst viele Leute über Energiesparmassnahmen. Sie setzen eine entsprechende Aktion um (z.B. Filmvorstellung, Diskussionsabend, Ausstellung, Flyer-Aktion etc.). Wie viele Personen erreichen Sie?
- **Innovations-Projekt:** Sie suchen nach neuen und innovativen Wegen, um Energie einzusparen. Sie konstruieren dazu einen Prototyp oder ein Modell. Welche Firma oder Gemeinde hat an der Innovation Interesse?
- **Planungs-Projekt:** Sie planen eine grössere Energiesparmassnahme in Ihrer Schule, im Betrieb oder zu Hause – aber die Umsetzung dauert länger als bis zum Abgabetermin. Zum Projekt gehört deshalb ein verbindlicher Zeitplan für die konkrete Umsetzung.

2) Aufbau und Inhalt

a) Titelblatt:

Frei gestaltet, z.B. mit Bildern oder Zeichnungen.

Enthält: Thema, Vornamen, Nachnamen, Klasse und Abgabedatum

b) Inhaltsverzeichnis:

Die Kapitel inkl. Seitenangaben sind auf einer Seite übersichtlich darzustellen. Zudem müssen Sie im Inhaltsverzeichnis namentlich angeben, wer welchen Teil geschrieben hat.

c) Einleitung:

Führen Sie den Leser in das behandelte Thema ein. Beachten Sie hierbei folgende

Leitpunkte:

- Wie ist die Ausgangslage?
- Welchen Bezug haben Sie zum Thema (pro Person umzusetzen)?
- Was motiviert Sie an diesem Projekt?

In der Einleitung geht es darum, auf **sachliche Art und Weise** (ohne persönliche Meinung), die Leserschaft auf das Thema einzustimmen.

d) Ideensuche / Projektdefinition:

Beschreiben Sie in diesem Kapitel, wie Sie vorgegangen sind, welche Ideen Sie gesammelt haben, was Sie damit erreichen möchten. Geben Sie Auskunft über folgende Punkte:

- Alle gesammelten Ideen
- Erklärung ihres Projektes (Projektdefinition)
- Ziele ihres Projektes
- Welche Probleme bei der Umsetzung sind zu erwarten?

e) Projektplanung:

Der erste Schritt zur Projektumsetzung ist ein detaillierter Zeit- und Aufgabenplan. Dazu sind folgende Fragen zu klären:

- Auflistung aller zu erledigen Arbeiten
- Verteilung der Arbeiten auf Teammitglieder (wer macht was?)
- Verteilung der Arbeiten auf die Kalenderwochen (wann wird was gemacht?)
- Wer kann Sie unterstützen? (Personen, Organisationen etc.)

Sobald Sie diese Fragen geklärt haben, definieren Sie die wichtigsten Projektschritte (= Meilensteine) und planen das weitere Vorgehen:

- Die wichtigsten Meilensteine
- Detaillierter Aufgabenplan

f) Konkrete Umsetzung:

Erstellen Sie eine Reportage, wie Sie Ihr Projekt umsetzen. Dokumentieren Sie Ihre Umsetzung mit Zeichnungen, Modellen, Fotos, etc.

- Alle Projektschritte beschreiben
- Umstände Ihrer Arbeiten schildern
- Problem und Lösungsstrategien beschreiben

g) Berechnung:

Notieren Sie hier Ihre Berechnungen mit dem ganzen Lösungsweg:

- Energieprojekt: tatsächlich eingesparte Energie in kWh pro Jahr
- Innovations- oder Planungsprojekt: Energiespar-Potential in kWh pro Jahr
- Sensibilisierungsprojekt: Anzahl erreichte Personen

h) Auswertung der Projektarbeit:

Im Schlussteil schreiben Sie eine kurze **Reflexion** (= prüfendes Nachdenken) über Ihr Projekt und nehmen Stellung zu allen folgenden Fragen:

- **Rückblick** (Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Konnten Sie das Projekt wie geplant durchführen? Mit welchen Schwierigkeiten waren Sie konfrontiert? Was bzw. wer hat Ihnen geholfen? Sind Sie selbst zufrieden mit Ihrem Projekt, bzw. mit dem was Sie erreicht haben?)
- **Erkenntnisse** (Welche neuen Erkenntnisse haben Sie durch das Projekt gewonnen? Was nehmen Sie aus dieser Erfahrung mit für weitere Projektarbeiten?)
- **Perspektiven** (Wie geht es weiter? Was könnte man noch realisieren?)

i) Literatur:

Falls Sie Daten und Informationen aus anderen Quellen für Ihre Dokumentation verwendet haben, listen Sie hier alle verwendeten Quellen in alphabetischer Ordnung detailliert auf.

Verwenden Sie für sämtliche schriftlichen Werke folgendes Format:

Nachname, Vorname; Nachname, Vorname und Nachname, Vorname (Jahr der Veröffentlichung). Titel des Werkes. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort.

Falls Sie Internetquellen verwenden, weisen Sie diese wie folgt aus:

Nachname, Vorname (falls angegeben: Jahr, ansonsten „ohne Jahrgang“). Titel. Untertitel. Verfügbar unter: <http://www.abc.com> [Zugriff: 01.01.2022]

j) Anhang:

Im so genannten Anhang legt man wichtige Arbeitsmaterialien ab.

3) Kriterien der VA-Ü

- **Format:** A4, die Arbeit muss **mind. in einer verschliessbaren Plastikmappe** abgegeben werden
- **PC-Schriftgrösse** 12
- **Schriftart** Arial (Zeilenabstand 1,5)
- **Seitenumfang** maximal **10 Seiten** (inkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Literatur; exkl. Anhang)
- **Seitenangaben:** Jede Seite muss über eine Kopf- und Fusszeile sowie die Seitenzahl verfügen
- **Bilder:** Die Arbeit sollte mindestens drei aussagekräftige Bilder enthalten. Im Text sollte auf die Bilder eingegangen werden. Bilder müssen beschriftet sein. (Bilder auf dem Titelblatt zählen nicht dazu!)
- **Eigene Texte:** Die Dokumentation zu Ihrem Projekt muss zu mindestens 80% aus selbst formulierten Sätzen bestehen. Falls Sie Texte wörtlich übernehmen, müssen Sie diese kursiv darstellen und in Klammern angeben, woher Sie den Text haben (Quellenangabe).

Falls diese „Plagiat-Regel“ nicht beachtet wird, erhalten Sie die Note 1!

4) Abgabetermin

Abgabetermin ist Dienstag, der 08. März 2022!

Die Arbeit muss auf <https://www.energie-klimawerkstatt.ch/projekte/projekt-einreichen> hochgeladen und eingereicht werden!

Pro Tag Verspätung gibt es 3 Punkte Abzug!

5) Zeitplanung

Sie erhalten 5 ABU-Lektionen für die Arbeit an dem Projekt! Der Rest der Arbeit wird als Hausaufgabe erledigt! Nutzen Sie die Vorbereitungszeit ab heute und machen Sie nicht alles in letzter Minute! Achten Sie auf eine gute Aufteilung der Arbeiten innerhalb der Gruppen.

W48 2L 30.11.21	Einführung ins Projekt ABU
W49 4L 07.12.21	Einführung ins Projekt Workshop mit Fachperson www.energie-klimawerkstatt.ch
W50 2L 14.12.21	ABU
W51 4L 21.12.21	ABU
W2 2L 11.01.22	Weiterarbeit Projekt (Film) Registrieren Sie sich und ihr Team auf https://www.energie-klimawerkstatt.ch/projekte/projekt-einreichen
W3 4L 18.01.22	ABU (Selbständiges Arbeiten am Projekt (ca. 60 min.))
W4 2L 25.01.22	ABU
W5 4L 01.02.22	ABU (Selbständiges Arbeiten am Projekt (ca. 60 min.))
W6 2L 08.02.22	ABU
W7 4L 15.02.22	ABU
W8 2L 22.02.22	Mein Projekt Durchführung Projekt (2 L = 90 min. arbeiten)
W9 4L 01.03.22	ABU
W10 2L 08.03.22	ABGABE Projekt-Dokument an Lehrperson Hochladen des Dokumentes: https://www.energie-klimawerkstatt.ch/projekte/projekt-einreichen
W11 4L 15.03.22	Projektmarkt: Jedes Team stellt sein Projekt der Klasse vor
September 2022	Prämierung: Eine kompetente Jury bewertet die eingereichten Projektdokumente und kürt je ein Siegerteam in den vier Kategorien Energie, Innovation, Sensibilisierung und Planung. Die Siegerteams erhalten attraktive Preise und eine schriftliche Auszeichnung. An die Prämierung sind Lernende, Lehrpersonen, Berufsbildner*innen sowie interessierte Vertreter*innen von Firmen und Berufsbildungszentren eingeladen. Die breite Öffentlichkeit wird via Medienmitteilung über die Klimawerkstatt und die prämierten Projekte informiert.

6) Bewertung

Die VA-Ü ist für das Zeugnis des Semesters 6 Ihrer Ausbildung vorgesehen und zählt doppelt! Das heisst, die erhaltene Note zählt einmal für den Lernbereich „S&K“ und einmal für den Lernbereich „Gesellschaft“.